

Wir sind in der glücklichen Lage, mit Hilfe von in diesem Zusammenhang bisher nicht beachteten englischen Quellen¹⁴⁷⁾ nachweisen zu können, daß Ealdred zusammen mit Bischof Hermann von Ramsbury¹⁴⁸⁾ im Auftrage König Eduards des Bekenner im Jahre 1050 nach Rom zu Papst Leo IX. gereist ist¹⁴⁹⁾, daß die beiden Bischöfe dort am Oster-sonnabend (14. April) eintrafen und auf der Lateransynode (29. April bis 2. Mai) das Anliegen ihres Königs vortrugen¹⁵⁰⁾.

¹⁴⁷⁾ Die Anglo-Saxon Chronicle (Version E) berichtet zum Jahre 1047 (vgl. Anm. 149): *And on thysum ilcan geare waes se mycele sinod on Rome. And Eadward cyng sende thider Hereman bisceop and Ealdred bisceop. And hi comon thyder on Easter aefen* (Two of the Saxon Chronicles Parallel with Supplementary Extracts from the Others, hg. von Charles Plummer auf der Grundlage des Textes von John Earle 1 [1892] S. 171). — Eine Übersetzung dieses angelsächsischen Textes ins Lateinische bieten die Annales Monasterii de Waversleia ad a. 1049: *Hoc anno fuit magna synodus Romae, et rex Edwardus misit illuc Hermannum episcopum et Aldredum episcopum, qui venerunt illuc in vigilia Paschae* (Annales Monastici, hg. von Henry Richards Luard 2 [Rolls Series 36, 1865] S. 183). — In der Yorker Bischofschronik (s. Anm. 146) heißt es: ... *episcopus Wigornensis* (sc. *Aldredus*) ... *adjuncto sibi Heremanno Wiltuniensi episcopo Romam perrexit*, bei Florence of Worcester (im Anschluß an die Anglo-Saxon Chronicle) ad a. 1050: *Herimannus Wiltunensis episcopus et Aldredus Wigornensis antistes Romam ierunt* (Florentii Wigorniensis monachi Chronicon ex chronicis, hg. von Benjamin Thorpe 1 [1848] S. 204).

¹⁴⁸⁾ Im Gefolge des Bischofs Hermann von Ramsbury befand sich während der Romreise 1050 der als Hagiograph bekannte Goscelin von Canterbury; er berichtet in seiner *Historia Translationis S. Augustini archiepiscopi Anglorum apostoli aliorumque sanctorum, qui in ipsius monasterio Cantuarensi quiescebant*, daß Hermann auf der Lateransynode auch das Wort ergriffen habe: *Romae in amplissimo Pontificum Senatu lucide disputaverat* (Thomas Duffus Hardy, *Descriptive Catalogue of Materials Relating to the History of Great Britain and Ireland* 1 [Rolls Series 26, 1862] S. 197).

¹⁴⁹⁾ Daß der Bericht der Anglo-Saxon-Chronicle sich auf das Jahr 1050 bezieht, geht aus der auf unsere Stelle unmittelbar folgenden Angabe über den Besuch der Synode von Vercelli, die im September 1050 stattfand (JL p. 538), durch Bischof Ulf von Dorchester hervor. (Ulf nahm auch an der Elevation Gerhards von Toul am 21. Oktober 1050 in Toul teil: *Widrici Miracula S. Gerardi* c. 7, MGH SS 4, 509; er wird hier *Lupus pontifex Anglorum* genannt). — Die Version E der Anglo-Saxon-Chronicle hinkt um drei Jahre nach; s. zur Datierung auch Plummer (wie Anm. 147) 2 (1899) S. 233.

¹⁵⁰⁾ Den Grund für die Gesandtschaft erfahren wir aus Aelreds von Rievaulx *Vita S. Edwardi regis* (Migne, PL 195, 749—752): Sie sollte von Leo IX. die Lösung König Edwards von einem Gelübde, eine Wallfahrt *ad limina apostolorum* zu unternehmen, erlangen. Hier legt Aelred breit das Auftreten und die Ausführungen der beiden Gesandten (Ealdred wird irrtümlich bereits als Erzbischof von York bezeichnet) vor der Synode dar und inseriert die entsprechende Verfügung des Papstes (JL 4257; von Jaffé fälschlich unter 1051 eingeordnet).